

Bürgerbrief für Frieden und Demokratie

Sachlich fundierte Informationen für den souveränen Bürger

www.buergerbrief-fuer-frieden-und-demokratie.de

Ausgabe Juni 2014

Hinweis: Die einzelnen Texte stellen eine Kurzzusammenfassung bzw. einen Hinweis auf die Komplett-Artikel dar, die per Mausklick auf den jeweils blauen und unterstrichenen Text direkt aufrufbar sind. Kursiver Text gibt die Meinung der Redaktion (Red.) wieder.

Das politische und weltanschauliche [Selbstverständnis des Redaktionsteams](#) und den [Haftungsausschluss](#) finden Sie auf unserer Homepage.

Eine [Anmerkung](#) zu den Bürgerbriefen, die vor Anfang 2017 erschienen sind, ist am Ende des Bürgerbriefes zu finden.

Einladung: Unsere Leser dürfen gerne mitmachen. Senden Sie hierzu bitte Verbesserungsvorschläge für diese Seite und/oder Artikel-Vorschläge (mit Link) an: buergerbrief-fuer-frieden-und-demokratie@online.de (Betr.: "BB-Artikelvorschlag").

Darüber hinaus würden wir uns sehr freuen, wenn uns unsere Leser weiterempfehlen würden.

Die Redaktion, 2016-11-17

Inhalt dieser Ausgabe

- **Peter Bachmaier: Die «Strategie der Spannung»**
- **Christian Fischer: Demokratie buchstabieren**
- **Marcus Klöckner: Leitartikler und Machteliten**
- **Henriette Hanke Güttinger: ...Geplante TTIP-TAFTA-Diktatur...**
- **Ralf Streck: Einbruch mit dem Austritt aus dem Rettungsschirm**
- **Dr. Helge Peukert: Das Moneyfest**

Zitat des Monats von [Dr. Annemarie Buchholz-Kaiser:](#)

**Wirtschaft hat dem Leben zu dienen und nicht umgekehrt:
Das ist die Schlussfolgerung des Naturrechts, der christlichen Soziallehre,
aber auch jeder am Menschen und am Leben orientierten Ethik und
der personalen Psychologie.**

- Peter Bachmaier: **Die «Strategie der Spannung»**

Einen [sehr guten und intensiven Überblick über die geschichtliche und aktuelle Entwicklung](#) der Ukraine bietet Peter Bachmaier. Er hat sehr genau die Zeit nach dem Fall des Eisernen Vorhangs beschrieben. Dabei benennt er die jeweils Aktiven bzw. Verantwortlichen des Geschehens und deren Interessen zu den einzelnen Etappen. Neben den äußerlich sichtbaren Abläufen geht es ihm darum, zu erfassen, was diese Geschichte, die seit 1991 durch einen massiven Niedergang der Wirtschaftsleistung gekennzeichnet ist, für das Befinden der dort lebenden Menschen bedeutet.

[Inhalt](#) ↑

- Christian Fischer: **Demokratie buchstabieren**

Mit der Frage, was Demokratie ist, hat sich Christian Fischer schon 2012 in seinem 'Demokratischen Manifest 21' auseinandergesetzt. Jetzt legt er grundsätzliche und aktuelle Beobachtungen und Überlegungen unter dem Titel 'Demokratie buchstabieren' als [Broschüre](#) bzw. [e-Book](#) vor, in denen er das Thema auf originelle Weise angeht: Unter jedem Buchstaben des Alphabetes wird ein Begriff vorgestellt und demokratisch beleuchtet.

Alternativen Bürger Cultura Datenspeicher Europa Föderalismus Genossenschaft Haushalt Initiative Justitia Krieg Libertas Macht Nation Oligarchie Politik Quorum Repräsentation Sozialstaat Territorium Unterschiede Verfassung Würde Xenophiles Y(=Publikumsjoker) Ziel.

Der Text eignet sich als Diskussionsgrundlage für alle, die an einer lebendigen Demokratie interessiert sind und einige aktuelle Entwicklungen kritisch sehen. Der Text ist offen und lädt zu Ergänzungen ein, aber er ist nicht positionslos neutral. Er favorisiert eindeutig eine möglichst direkte Demokratie souveräner Bürger, die ihre Angelegenheiten friedlich regeln und unnötigen Zentralisierungen kritisch gegenüberstehen. - *Diese Anregungen sollten vor allem Jugendlichen und jungen Erwachsenen nahegebracht werden, damit einem manchmal verhängnisvollen mainstream-Denken wieder mehr Klarheit entgegengesetzt wird.*

[Inhalt](#) ↑

- Marcus Klöckner: **Leitartikler und Machteliten**

[Der Blog 'Heise'](#) greift noch einmal die Problematik auf, die in der Sendung 'Die Anstalt' vom 29.04.2014 zur unabhängigen Berichterstattung dargestellt wurde, wenn Journalisten/Redakteure mit Interessen-Vertretungen verbandelt sind. Insbesondere werden die verschiedenen Vorwürfe an die Sendung aufgegriffen und differenziert beleuchtet. Fazit: "Vielleicht hängt die angeprangerte Eindimensionalität in der Berichterstattung gerade auch mit der offensichtlich starken Verwurzelung von so manchem Spitzenjournalist im Eliten-Milieu zusammen. Ihr Habitus, ihre Denke, ihre Selektionskriterien, ja ihre Wahrnehmungs- und Interpretationsschemata entsprechen, das darf man annehmen, in etwa denjenigen, deren Politik und Handeln sie eigentlich kritisch beobachten sollten. Je näher der Kontakt gepflegt, je länger die Verbindungen dauern, umso mehr verschmelzen die beiden Gruppen miteinander, die doch eigentlich viel weiter auseinander stehen sollten. [...] Es ist an der Zeit, dass die Distanz zwischen Journalisten und Machteliten größer wird."

[Inhalt](#) ↑

- Henriette Hanke Güttinger: **...Geplante TTIP-TAFTA-Diktatur...**

Im Mai 2014 begann die 5. Runde der Verhandlungen zwischen den USA und der EU über den großen Transatlantischen Freihandelsvertrag. Die Verhandlungen sind geheim. Einen ersten Überblick über den Inhalt dieses Vertrags gibt der [Artikel von Frau Güttinger](#), der auch Hinweise auf weiterführende Informationen enthält.

TTIP-TAFTA, das ist der Ausverkauf des Selbstbestimmungsrechts der Völker über ihre Ressourcen. Ihre Gesundheit, ihre Ernährung, ihre Dienstleistungen, das Wasser, die Tarifverträge – alles wird dem „Wettbewerbsprinzips“ unterworfen. Wenn eine Firma glaubt, ihr seien Profite wegen sie benachteiligender Bestimmungen innerhalb eines bestimmten Landes entgangen, so steht ein „Schiedsgericht“, besetzt von Konzernanwälten als „Richtern“, bereit, den jeweiligen Staat auf Schadenersatz zu verklagen. Das ist die Aushebelung jedweder Demokratie und Rechtsstaatlichkeit unter dem Vorzeichen der Profitmacherei.

[Inhalt](#) ↑

- Ralf Streck: **Einbruch mit dem Austritt aus dem Rettungsschirm**

„Im Euroraum herrscht weiter praktisch Stagnation und [in Portugal schrumpft mit dem Ausstieg aus dem Rettungsschirm die Wirtschaft](#) wieder deutlich. Immer wieder werden die wirtschaftliche Erholung und das Ende der Krise beschworen. Nur die realen Zahlen geben das nicht her. Doch die wird es noch lange nicht haben, musste auch der konservative Regierungschef Pedro Passos Coelho derweil eingestehen.

Zwei Mal im Jahr werden die Troika-Vertreter weiter zu Kontrollbesuchen ins Land kommen. Das sei voraussichtlich bis 2038 der Fall, "wenn 75% der Kredite zu-rückgezahlt sind". Ob das angesichts der ausufernden Verschuldung Portugals möglich sein wird, darf bezweifelt werden. Mit der Rückzahlung der Hilfskredite in Höhe von 78 Milliarden Euro wurde nicht einmal begonnen. Sie wurde anders als geplant wie in Irland auf den St. Nimmerleinstag verschoben.

Das ist ein weiteres Beispiel, wie über lange Jahre die Haushaltsdefizite von Krisenstaaten aufgehübscht werden. Derlei Maßnahmen feiern immer neue Urstände, um eine erfolgreiche Rettung vorzugaukeln.“

[Inhalt](#) ↑

- Dr. Helge Peukert: **Das Moneyfest**

Angesichts der Unterstützung verschuldeter Staaten und Investmentbanken mit Billionenaufwand fragt sich Dr. Helge Peukert: Wo bleiben der kleine Sparer, die Kultur oder die Bildung?

In seinem Buch "[Das Moneyfest](#)" ([Zusammenfassung](#)) fordert der Autor ein Vollgeldsystem (100% des Geldes von der Zentralbank). Die Banken sollen mindestens 30% Eigenkapital aufweisen. Es sollen Großbanken zerschlagen werden, Bankenrettung unterbleiben und die Besitzer von Bankenanteilen die volle Haftung übernehmen. Die Kollaboration von Politik und Großbanken sei aufzulösen, Geschäfts- von Investmentbanken zu trennen und die Spekulation massiv einzudämmen. Konzerne seien fiskalisch immer in ihrer Gesamtheit zu bewerten. Die Steuersätze zwischen den Staaten seien anzugleichen und Steueroasen abzuschaffen. Das Wirtschaften solle ohne materielle Ressourcenverschwendung erfolgen und die Lohnpolitik sei an der Produktivität auszurichten.

Das Privatisieren öffentlicher Güter und Einrichtungen sei zu beenden, da sonst die Handlungsmöglichkeiten des Staats eingeschränkt werden. Desweiteren tritt er für einen Schuldenschnitt für Staatsschulden ein. Eine Euro-Rettung sei nur mit Parallelwährungen möglich.

[Inhalt](#) ↑

Anmerkung der Redaktion:

Der Inhalt der Bürgerbriefe aus den Jahren 2014, 2015 und 2016 ist von den Bürgerbriefen übernommen worden, die bis Ende 2016 auf der Homepage www.volksinitiative-esm-austritt.de erschienen sind. Mit dem Übergang auf die neue, eigene Homepage wurde auch auf das seit Februar 2016 verwendete Format mit vorangestelltem Inhaltsverzeichnis umgestellt. Bei der dabei vorgenommenen Überprüfung der Links zu den hier nur zusammengefassten Original-Artikeln wurde festgestellt, dass der eine oder andere Link nicht mehr funktionierte; die nicht mehr zur Verfügung stehenden Links wurden, wenn möglich, durch aktuelle ersetzt oder ersatzlos eliminiert.

[Inhalt](#) ↑